

2 POLITIK



*Peter Gauweiler
Der Münchner CSU-Bundestags-
abgeordnete schreibt über den
Euro-Rettungsgipfel.*

Liebe Abendzeitung!

Jetzt sollen die Gelddruckmaschinen für den Euro wieder anlaufen. Noch mal mehr als 100 Milliarden mit Hilfe der Europäischen Zentralbank für das kleine Griechenland, das weniger Einwohner als Bayern hat. Mehr Geldmenge, mehr Inflation.

Eigentlich dürfte der Bund Währungs Kompetenzen nur bei der EZB belassen, wenn diese „unabhängig und dem vorrangigen Ziel der Preisstabilität verpflichtet“ ist (Art. 88 Grundgesetz). Das ist längst nicht mehr der Fall. Gerade habe ich eine hübsche Geschichte über den Chef der amerikanischen Anti-Steuer gewerkschaft Grover Norquist gelesen. Grovers Abneigung gegen Steuern soll schon im Alter von zwölf Jahren geprägt worden sein: „Nach der Kirche im heimatlichen Weston in Massachusetts gab sein Vater ihm und seinen Geschwistern gewöhnlich ein Eis aus, ging dann aber von einem zum anderen und stibitzte sich einen Bissen von der Waffel mit der Bemerkung: ‚Oops, das ist die Einkommensteuer, oops, das ist die Mehrwertsteuer.‘“ Die Kinder – heißt es in der Geschichte – hassten das.

Beim staatlichen Abkassieren durch Inflation wird vom Eis schon abgeschleckt und gebissen, bevor es überhaupt verpackt wird. In Brüssel haben am Donnerstag alle um die Wette geschleckt. Das ist die hinterlistigste Art staatlicher Inkassopolitik, die noch auf großzügig tut.